

Allgemeine Bedingungen für das Rahn+Bodmer e-Banking

1. Geltungsbereich

1.1. Diese Allgemeinen Bedingungen regeln die elektronischen Dienstleistungen („e-Banking“) von Rahn+Bodmer Co. („Bank“). Diese gelten für sämtliche Kunden, die mit der Bank eine e-Banking-Vereinbarung abgeschlossen haben sowie für die vom Kunden zur Nutzung des e-Bankings Bevollmächtigten (nachfolgend zusammen "Nutzer").

1.2. Weitere besondere Bestimmungen und Verträge für die mittels e-Banking angebotenen Dienstleistungen, wie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, bleiben vorbehalten und gehen diesen Allgemeinen Bedingungen vor.

2. Leistungsangebot

2.1. Zu den angebotenen Dienstleistungen zählen namentlich der Abruf von Konto- und Depotinformationen, die Übersicht über verbuchte Transaktionen sowie der Austausch von elektronischen Informationen. Zudem können die Bankkorrespondenz und weitere Bankbelege als elektronische Dokumente zur Verfügung gestellt werden (vgl. Ziffer 5). **Generell können via e-Banking weder Börsen- oder Zahlungsaufträge noch andere Finanztransaktionen elektronisch erfasst werden;** vorbehalten bleiben besondere Vereinbarungen mit dem Nutzer.

3. Legitimationsverfahren und Zugang

3.1. Der technische Zugang zum e-Banking und den damit angebotenen Dienstleistungen erfolgt via Internet (Webseite von Rahn+Bodmer Co. oder die Rahn+Bodmer App, nachfolgend "App") über einen vom Nutzer gewählten Provider bzw. Mobilfunkanbieter mit einem internetfähigen Endgerät und der notwendigen Software, wofür dieser selber besorgt sein muss.

3.2. Die Legitimation des Nutzers im e-Banking erfolgt nach seiner Wahl über eine mehrstufige Authentisierung mit Vertragsnummer, Passwort und SMS-Code bzw. TAN oder über eine einstufige biometrische Authentisierung (wie Fingerabdruck oder Gesichtserkennung). Die Nutzung von biometrischen Daten ist nur bei Verwendung der App möglich und hängt davon ab, ob das vom Nutzer verwendete Gerät diese Funktion anbietet; die Authentisierung erfolgt in diesem Fall ausschliesslich auf dem Gerät des Nutzers und damit ausserhalb der Kontrolle der Bank. Beim Legitimationsverfahren mit SMS-Code werden die Zugangsdaten per SMS auf das Endgerät des Nutzers (Mobiltelefon oder anderes SMS-fähiges Gerät) übermittelt. Bei Verwendung eines TAN wird der jeweilige TAN auf dem Display des von der Bank zur Verfügung gestellten Tokens angezeigt.

3.3. Jede auf die vorstehende Weise identifizierte Person (Selbstlegitimation) gilt der Bank gegenüber als korrekt legitimierter Nutzer und ist uneingeschränkt zur Nutzung des e-Bankings und der damit angebotenen Dienstleistungen berechtigt; dies gilt auch dann, wenn es sich bei dieser Person nicht um den tatsächlich Berechtigten handelt und erfolgt ungeachtet des internen Rechtsverhältnisses zum Kunden und/oder anderslautender öffentlicher Publikation oder hinterlegter Vollmachten bzw. Zeichnungsregelungen.

Sämtliche Handlungen, Mitteilungen usw., die via e-Banking erfolgen und denen eine systemmässig korrekte Legitimationsprüfung zugrunde liegt, sind dem Kunden zuzurechnen, gelten von diesem als autorisiert und sind für diesen rechtsverbindlich.

3.4. Der Versand der Sicherheitsmerkmale bzw. -mittel erfolgt an die der Bank bekannte Zustelladresse oder an die bekannt gegebene Telefonnummer des Nutzers. Die Bank kann die Sicherheitsmerkmale oder -mittel jederzeit ergänzen, ändern oder ersetzen. Der Nutzer ist sich bewusst und damit einverstanden, dass die Bank nicht kontrollieren kann, wer die Sicherheitsmerkmale bzw. -mittel entgegennimmt und benützt.

3.5. Der Zugang zum e-Banking wird gesperrt, wenn der Nutzer die personalisierten Sicherheitsmerkmale dreimal falsch eingibt. Der Nutzer hat somit bei der Legitimation mittels Passwort die Möglichkeit, seinen Zugang durch dreimalige Falscheingabe seiner Sicherheitsmerkmale selber zu sperren. Ebenso ist der Kunde berechtigt, den Zugang seines Bevollmächtigten sperren bzw. widerrufen zu lassen; in diesem Fall kann die Aufhebung der Sperre nur auf Antrag des Kunden erfolgen. Im Übrigen ist jeder Nutzer berechtigt, während den Geschäftszeiten der Bank seinen Zugang zum e-Banking sperren zu lassen.

3.6. Die Bank ist berechtigt, den Zugang des Nutzers ohne Angabe von Gründen oder vorherige Meldung zu sperren und/oder darauf zu bestehen, dass sich der Nutzer in anderer Form legitimiert (bspw. durch Unterschrift).

4. Kommunikation und elektronisches Postfach

4.1. Die Bank stellt dem Nutzer eine geschützte und personalisierte e-Banking interne Nachrichtenfunktionalität zur Verfügung. Diese Funktion dient insbesondere für vertrauliche Mitteilungen und Fragen sowie für administrative Belange oder Offertanfragen zwischen dem Nutzer und dem Kundenberater der Bank. Diese Funktion kann vom Wohnsitz oder anderen Faktoren in Bezug zum Nutzer abhängig sein, weshalb diese nicht oder allenfalls nur eingeschränkt dem Nutzer zur Verfügung steht.

4.2. Mitteilungen an die Bank werden an Bankwerktagen im Rahmen der banküblichen Geschäftsabläufe und -zeiten behandelt. **Zeitkritische oder fristgebundene Aufträge oder Weisungen** (wie Börsen- oder Zahlungsaufträge, Zeichnung bei Emissionen, Widerruf von Aufträgen oder Vollmachten, Sperren des e-Banking-Zugangs) **sollten nicht mit dieser Funktion übermittelt werden.** Die Bank ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, solche Aufträge oder Weisungen oder andere Mitteilungen des Nutzers, die über diese Funktion eingehen, anzunehmen und auszuführen ohne den Eingang einer möglichen schriftlichen Bestätigung abzuwarten. Die Bank übernimmt jedoch keine Haftung für nicht fristgerecht ausgeführte Aufträge bzw. Weisungen und Schäden (wie insbesondere durch Kursverluste).

4.3. Die Bank ist berechtigt, dem Nutzer Mitteilungen in sein elektronisches Postfach zuzustellen. **Solche Mitteilungen gelten zum Zeitpunkt der elektronischen Abrufbarkeit im e-Banking als ordnungsgemäss zugestellt.** Der Nutzer trägt die Verantwortung, dass

die an ihn gerichteten Mitteilungen zeitgerecht zur Kenntnis genommen werden.

5. Elektronische Zustellung von Dokumenten

5.1. Der Nutzer kann die Bank beauftragen, ihm die Belege seiner Bankgeschäfte bzw. die gesamte Bankkorrespondenz (wie Konto-/Depotauszüge, Gutschrift- und Belastungsanzeigen, Bestätigungen, Abrechnungen, Benachrichtigung im Zusammenhang mit Kapitaltransaktionen, Kopien der abgeschlossenen Bankverträge; nachfolgend zusammen "e-Dokumente") ausschliesslich oder zusätzlich zum regulären Postversand elektronisch in sein Postfach zuzustellen. **Dasselbe gilt für Basisinformationsblätter, Prospekte oder andere gesetzlich vorgeschriebene Anlegerinformationen.**

5.2. Die Bank bestimmt, welche Dokumente elektronisch zur Verfügung gestellt werden können und behält sich jederzeit Änderungen dieses Angebots vor.

5.3. Die e-Dokumente gelten zum **Zeitpunkt des Eingangs im elektronischen Postfach als zugestellt und entfalten dieselbe Rechtswirkung wie per Post zugestellte. Mit der Zustellung erfüllt die Bank ihre Mitteilungs- und Rechenschaftspflicht.** Dies gilt auch dann, wenn allenfalls zusätzlich ein Versand per Post erfolgt, der Nutzer die e-Dokumente nicht abrufen oder er vorübergehend oder dauernd keinen Zugriff auf das Rahn+Bodmer e-Banking hat. Mit dieser Zustellung beginnen allfällige Fristen zu laufen (bspw. Beanstandungsfrist).

5.4. Die Bank ist im eigenen Ermessen berechtigt, jederzeit die Zustellungsart zu ändern und die Bankdokumente auf dem Postweg zuzustellen. Es steht dem Nutzer frei, im Einzelfall zusätzliche Dokumente per Post oder auf andere Weise zustellen zu lassen, wobei in diesem Fall die Bank berechtigt ist, gemäss ihren Konditionen eine Gebühr zu verlangen.

5.5. e-Dokumente kommen im Verkehr mit in- und ausländischen Behörden nicht zwingend Beweischarakter zu. Solche Dokumente können deshalb während der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist in Papierform bestellt werden.

5.6. Der Auftrag zur elektronischen Übermittlung von e-Dokumenten kann jederzeit vom Nutzer oder der Bank widerrufen werden. In diesem Fall werden die Bankdokumente wieder auf dem Postweg zugestellt.

6. Verfügbarkeit von Mitteilungen und e-Dokumenten

6.1. Mitteilungen sowie e-Dokumente bleiben mindestens drei Jahre im e-Banking verfügbar. Die Bank behält sich nach Ablauf dieser Frist das Recht vor, gelesene wie auch ungelesene Mitteilungen und/oder e-Dokumente aus dem e-Banking zu entfernen. Eine Löschung erfolgt ebenso bei Saldierung der zugehörigen Konto-/Depotverbindung zum e-Banking-Vertrag oder bei Aufhebung des e-Banking-Vertrags selbst. Der Nutzer ist deshalb selber dafür besorgt, solche Mitteilungen oder e-Dokumente bei Bedarf abzurufen und zu sichern.

7. Benachrichtigungsdienste

7.1. Der Nutzer kann sich via elektronischen Mitteilungen (bspw. E-Mail, SMS) über bestimmte Ereignisse informieren lassen (bspw. neue Mitteilung im Postfach, Eingang neue Dokumente). Diese Benachrichtigung erfolgt allerdings systembedingt über unverschlüsselte, öffentliche Kommunikationskanäle. Die Bank kann zudem keine Gewähr übernehmen, dass die Mitteilung in jedem Fall und/oder zeitgerecht dem Nutzer zugeht.

8. Sorgfaltspflichten des Nutzers

8.1. Der Nutzer hat den Anweisungen der Bank im Zusammenhang mit der Nutzung des e-Bankings zu befolgen.

8.2. Der Nutzer ist verpflichtet, die technische Verbindung zum e-Banking ausschliesslich über die Login-Webseite von Rahn+Bodmer Co. oder die eigene Rahn+Bodmer App herzustellen und keine Links zum Verbindungsaufbau zu verwenden.

8.3. Falls die Bank dem Nutzer ein Passwort zustellt, muss er dieses sofort nach Erhalt und später periodisch ändern. Das Passwort darf nicht aus leicht ermittelbaren Kombinationen (wie Geburtsdatum, Autokennzeichen, Telefonnummer usw.) oder Zeichenfolgen bestehen.

8.4. Der Nutzer muss seine Sicherheitsmerkmale sorgfältig, geheim und voneinander getrennt aufbewahren und gegen missbräuchliche Verwendung durch Unbefugte schützen. Zudem hat er sein Endgerät zu schützen, um den Zugriff durch nicht berechtigte Personen zu verhindern.

8.5. **Die Bank wird den Nutzer niemals über Telefon, E-Mail, SMS oder andere Medien kontaktieren, um ihn aufzufordern, Sicherheitsmerkmale oder Bankdaten bekannt zu geben (Gefahr von sog. Phishing-Mails).** Links oder Anhänge in verdächtigen E-Mails dürfen nicht angeklickt werden. Solche Aufforderungen oder die Eingabe auf eine Webseite, die kein Rahn+Bodmer Co. Zertifikat aufweist, ist nie zu folgen! Werden bei der Anmeldung Unregelmässigkeiten festgestellt (bspw. Eingabemaske verschwindet für kurze Zeit, Umleitung auf eine andere Webseite), ist die Verbindung umgehend zu unterbrechen und die Bank zu informieren.

8.6. Ist zu befürchten, dass Unbefugte Zugang zu den Sicherheitsmerkmalen haben, hat der Nutzer das jeweilige Passwort unverzüglich zu ändern bzw. die Bank zu informieren, damit der Zugang allenfalls durch die Bank gesperrt werden kann. Der Verlust eines von der Bank zur Verfügung gestellten Legitimationsmittels oder des eigenen Smartphones, Tablets usw. (falls dieses mittels einer App zur Authentisierung verwendet wurde) oder die missbräuchliche Verwendung oder die nicht autorisierte Nutzung desselben ist der Bank ebenso unverzüglich zu melden; in diesem Fall kann der Nutzer sein Endgerät im e-Banking unter den Einstellungen auch selber sperren bzw. löschen.

8.7. Der Nutzer ist verpflichtet, Sicherheitsrisiken zu minimieren (bspw. Log-out immer über das Menu der Webseite, Verwendung von Anti-Viren-Software). Des Weiteren führt der Nutzer regelmässig sicherheitsrelevante Updates seines Betriebssystems, sämtlicher Programme und Apps durch. Es obliegt dem Nutzer, sich über die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu informieren und diese umzusetzen.

8.8. Der Kunde trägt die Verantwortung für Schäden, die sich aus der – auch missbräuchlichen – Preisgabe oder Verwendung seiner Identifikationsmerkmale oder der seiner Bevollmächtigten ergeben, sofern die Bank kein grobes Verschulden trifft.

9. Sicherheitshinweise

9.1. Die Bank ist aus Sicherheitsgründen oder infolge von Wartungsarbeiten berechtigt, den Zugang zu ihren Dienstleistungen per e-Banking jederzeit und ohne vorgehende Mitteilung an den Nutzer zu unterbrechen oder die Verwendung der von der Bank bereitgestellten Software auf Geräten zu blockieren.

9.2. Auch wenn bei e-Banking der übermittelte Dateninhalt, mit Ausnahme von Absender und Empfänger, automatisch verschlüsselt wird, werden die Daten über ein offenes, jedermann zugängliches Netz transportiert. Der Nutzer ist sich der Risiken des Informations- und Datenaustauschs über öffentliche und private Datenübermittlungsnetze sowie des Einsatzes der von der Bank bereitgestellten Hard- und Software bewusst, wie namentlich dass sein Endgerät sich ausserhalb der Kontrolle der Bank befindet und die

Nutzung von Apps auf einem mobilen Gerät oder die Zustellung von Sicherheitsmerkmalen auf solche Geräte (bspw. Zustellung eines Codes per SMS) dazu führen kann, dass Dritte (bspw. Provider) auf eine Bankbeziehung schliessen oder an Bankkundeninformationen gelangen können bzw. nachvollziehen können, wann und mit wem der Nutzer in Kontakt getreten ist. Die Nutzung von e-Banking bzw. der von der Bank bereitgestellten Hard- und Software erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers.

9.3. Die Legitimationsabrede (vgl. Ziffer 3) bedeutet, dass die Risiken beim Kunden liegen, die sich (i) aus Manipulationen am EDV-System des Nutzers, (ii) aus missbräuchlicher Verwendung der persönlichen Sicherheitsmerkmale oder der Legitimationsmittel, (iii) aus Verletzung von Sorgfaltspflichten oder (iv) aus Eingriffen unberechtigter Dritter in die Datenübermittlung ergeben.

9.4. Der Nutzer ist sich auch bewusst, dass bei der biometrischen Authentisierung (mittels App) gegenüber der Multi-Faktor-Authentisierung über das Internet, lediglich eine Einfaktoren-Authentisierung vorgenommen wird. Die angewendete Technologie wird zudem von Dritten zur Verfügung gestellt. Die Bank hat deshalb keinen Einfluss auf allfällige Sicherheitslücken solcher Technologien. Der Nutzer verwendet diese Funktion auf eigenes Risiko.

10. Gewährleistung und Haftung

10.1. Die Bank übernimmt keine Gewähr (i) für einen störungsfreien oder ununterbrochenen Zugang zu ihren Dienstleistungen mittels e-Banking oder (ii) für den Provider bzw. Mobilfunkanbieter oder die Software oder das Endgerät des Nutzers.

10.2. Die Bank übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der von ihr übermittelten e-Banking-Daten. Insbesondere gelten Angaben über Konten und Depots (Saldi, Auszüge, Transaktionen etc.) sowie darin enthaltene Informationen wie Börsen- oder Devisenkurse als vorläufig und unverbindlich.

10.3. Trotz Verwendung modernster Sicherheitstechnologien kann eine absolute Sicherheit nicht gewährleistet werden. Für die durch Übermittlungsfehler, technische Mängel, Störungen, Unterbrüche (inkl. systembedingte Wartungsarbeiten) oder Überlastung der Netzwerke der Bank sowie für rechtswidrige bzw. missbräuchliche Eingriffe oder Angriffe auf die Netzwerke der Bank oder von Drittprovidern, mutwillige Blockierung der elektronischen Zugänge, Störungen des Internets oder äquivalente Vorgänge entstandenen direkte sowie indirekten Schäden und Folgeschäden wird - soweit rechtlich zulässig - die Haftung der Bank ausgeschlossen.

10.4. Die Bank übernimmt keine Verantwortung oder Haftung für das Endgerät des Nutzers, seinen technischen Zugang zum e-Banking, die dafür notwendige Software (inkl. Download der App) oder allfällige Manipulationen oder rechtswidrige Eingriffe (Phishing-Attacke, Viren usw.) im Bereich des Nutzers.

10.5. Haftungsansprüche sind zudem ausgeschlossen, wenn die einen Anspruch begründenden Umstände auf einem ungewöhnlichen und unvorhersehbaren Ereignis beruhen, auf das diejenige Partei, die sich auf dieses Ereignis beruft, keinen Einfluss hat und dessen Folgen trotz Anwendung der gebotenen Sorgfalt von ihr nicht hätten vermieden werden können.

11. Konditionen

11.1. Die Bank behält sich vor, für die Nutzung des e-Bankings (inkl. der zur Verfügung gestellten Hardware) und den damit angebotenen Funktionen jederzeit eine Gebühr einzuführen und/oder diese zu ändern. Änderungen werden dem Kunden in geeigneter Weise bekannt gegeben.

12. Vollmachtsbestimmungen

12.1. Die Bank behält sich vor, den e-Banking Zugang und die mit diesem Zugang verbundenen Dienstleistungen vom Bestehen einer durch den Kunden an den Bevollmächtigten erteilten separaten Vollmacht abhängig zu machen. Der Widerruf bzw. das Erlöschen dieser Vollmacht hat automatisch auch die Aufhebung des Zugangs des Bevollmächtigten zum e-Banking zur Folge. Andererseits führt die Sperre oder der Widerruf des e-Banking Zugangs des Bevollmächtigten alleine nicht zum Widerruf der bestehenden Kundenvollmacht.

13. Bankkundengeheimnis/Datenschutz

13.1. Der Nutzer nimmt zur Kenntnis, dass elektronische Mitteilungen (wie der Versand von SMS- und E-Mail-Benachrichtigungen oder die Zustellung eines Sicherheitsmerkmals per SMS) unverschlüsselt erfolgen. Solche Daten könnten von Drittpersonen abfangen und eingesehen werden. Der Datenverkehr über das e-Banking erfolgt verschlüsselt, jedoch über ein offenes, jedermann zugängliches Netz. Ersichtlich bleiben bei jeder Kommunikation jedoch Sender und Empfänger. Der Rückschluss auf eine bestehende Bankbeziehung kann deshalb für Dritte möglich sein; dies gilt insbesondere auch bei der Benutzung der App (bspw. Anbieter der Anwendungssoftware). Die Datenübermittlungen können zudem grenzüberschreitend erfolgen, selbst wenn sich Sender und Empfänger in der Schweiz befinden. Die Bank kann deshalb weder die Wahrung des Bankgeheimnisses noch die Vertraulichkeit von Mitteilungen oder Unterlagen, die über solche offenen Netze oder Netze von Drittanbietern übermittelt werden, umfassend garantieren.

13.2. Die Grundsätze zur **Datenbearbeitung bei Rahn+Bodmer Co.** gelten auch im Rahmen des e-Bankings und den damit angebotenen Funktionen und erlangten Daten (diese können über die Webseite von Rahn+Bodmer Co. oder den Kundenberater bezogen werden).

14. Ausländische Gesetze

14.1. Die Nutzung des e-Bankings aus dem Ausland sowie allenfalls die von der Bank zur Verfügung gestellten Zugangsmittel können unter Umständen Regeln des ausländischen Rechts verletzen. Es ist Sache des Nutzers, sich darüber zu informieren. Die Bank behält sich zudem ausdrücklich das Recht vor, Nutzern mit Wohnsitz bzw. Aufenthalt im Ausland das e-Banking zur Vermeidung von Rechtsrisiken im grenzüberschreitenden Geschäft nicht oder nicht umfassend anzubieten. Die Bank lehnt diesbezüglich jede Haftung ab. Gesetzliche und regulatorische Bestimmungen über den Einsatz und die Benutzung des Internets bleiben vorbehalten.

15. Kündigung

15.1. Der Rahn+Bodmer e-Banking-Vertrag kann durch den Nutzer oder die Bank jederzeit ohne Einhaltung einer Frist gekündigt werden. Bei einer Kündigung hat der Nutzer ein allenfalls von der Bank zur Verfügung gestelltes Legitimationsmittel zu retournieren.

16. Änderungen der Vertragsbedingungen

16.1. Die Bank behält sich die jederzeitige Änderung der Allgemeinen Bedingungen sowie der angebotenen Dienstleistungen vor. Änderungen werden dem Nutzer auf geeignete Weise mitgeteilt und gelten ohne Widerspruch innert 30 Kalendertagen seit Bekanntgabe, auf jeden Fall aber mit der nächsten Nutzung des e-Bankings durch den Nutzer als genehmigt.